

STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. VI/28/41

Erschienen am 21. August 1958

1
3 K 1j

Die laufend Unterstützten der offenen Fürsorge
im September 1957

(Ergebnisse der Zusatzstatistik 1957 über Sonderfragen der Fürsorge)

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

(7163) J.

Inhalt

| Einführung | Seite |
|--|---------|
| Die laufend Unterstützten der offenen Fürsorge im September 1957 (Ergebnisse der Zusatzstatistik 1957 über Sonderfragen der Fürsorge) | 3 - 11 |
| Tabellenteil | |
| Tab. 1 Die laufend unterstützten Parteien nach Familientyp, Unterstütztengruppe, Personenzahl und Mehrbedarfszuschlägen sowie die gezahlte laufende Unterstützung | 12 - 13 |
| Tab. 2 Die laufend zusätzlich unterstützten Parteien nach Familientyp, Unterstütztengruppe und Arten der angerechneten Einkommen | 14 - 15 |
| Tab. 3 Die laufend unterstützten Parteien und Personen nach Unterstützten- und Geschädigtengruppen und die gezahlte laufende Unterstützung | 16 - 19 |
| Tab. 4 Die laufend unterstützten Parteien nach Familientyp, Unterstütztengruppe und Haushaltsgröße | 20 - 21 |
| Tab. 5 Die laufend voll und zusätzlich unterstützten Parteien und Personen nach Familientyp und Unterstütztengruppe und die gezahlte laufende Unterstützung in den Ländern des Bundesgebietes sowie in Berlin (West) | 22 - 26 |

Weitere Ergebnisse, z. T. in tieferer regionaler Gliederung in den Veröffentlichungen der Statistischen Landesämter unter der Nr. K I 1

Die laufend Unterstützten der offenen Fürsorge im September 1957

Ergebnisse der Zusatzstatistik 1957 über Sonderfragen der Fürsorge¹⁾

Im September 1956 war im Rahmen der jährlich einmaligen Zusatzstatistik über Sonderfragen der Fürsorge²⁾ erstmals die Gruppe der laufend unterstützten Fürsorgeempfänger eingehender als bei der laufenden Fürsorgestatistik statistisch erfaßt worden. Die vielfältigen Ergebnisse dieser Untersuchung³⁾ sind besonders auch für die Praxis der Fürsorge von Bedeutung gewesen. Um die seitherige Entwicklung der Fürsorge zu verfolgen und einen Überblick über die Auswirkung der inzwischen eingetretenen Neuregelungen der verschiedenen Sozialleistungen zu erhalten, wurde die repräsentative Erhebung der laufend Unterstützten im September 1957 in vereinfachter Form wiederholt. Dabei wurde das gleiche Stichprobenverfahren wie im Vorjahre angewandt, die Ergebnisse der 10 vH-Erhebung wurden wieder auf die Gesamtzahlen hochgerechnet. Diese Gesamtzahlen liegen auch der folgenden Darstellung zugrunde.

Durch die Erhebung wurde im Bundesgebiet (ohne Saarland) im September 1957 in der offenen Fürsorge eine Gesamtzahl von rund 511 000 laufend unterstützten Parteien mit zusammen 762 000 unterstützten Personen nachgewiesen. Da wieder nur die den ganzen Monat über Unterstützten erfaßt wurden, ohne die Zu- und Abgänge im Laufe des Monats zu berücksichtigen, lag die Gesamtzahl der nachgewiesenen Parteien und Personen wie im Vorjahre um rund 14 vH unter dem Ende September in der laufenden Vierteljahresstatistik der Fürsorge ausgewiesenen Stichtagsbestand (591 000 Parteien mit 886 000 Personen). Die Ergebnisse der beiden Jahre können daher zutreffend miteinander verglichen werden.

Gegenüber September 1956 hat sich die Gesamtzahl der laufend Unterstützten im September 1957 um 4,4 vH der Parteien und Personen vermindert. Diese Verminderung stimmt fast genau mit den bereits durch die laufende Vierteljahresstatistik verzeichneten Rückgang des Stichtagsbestandes von Ende September 1956 auf Ende September 1957 überein (4,4 vH der Parteien, 4,5 vH der Personen)⁴⁾. Der in diesem Zeitraum eingetretene Rückgang der Unterstütztenzahl, der im ganzen durch die anhaltende Vollbeschäftigung und durch erhöhte anderweitige Sozialleistungen verursacht ist, wird damit durch die Zusatzstatistik bestätigt. Über die Gesamtzahlen der laufenden Statistik

1) Vgl. "Wirtschaft und Statistik", 10. Jg. N.F., Heft 7, S. 406 ff. -

2) Vgl. Verordnung über die Durchführung von Statistiken auf dem Gebiet der Fürsorge und der Jugendhilfe vom 23. April 1958, Bundesanzeiger Jg. 10, Nr. 81. - 3) Vgl. "Die Struktur der laufend Unterstützten der offenen Fürsorge" in "Wirtschaft und Statistik", 9. Jg. N. F., Heft 8, S. 441. Siehe auch: Statistischer Bericht, Arb.-Nr. VI/28/36 vom 24. Oktober 1957. - 4) Vgl. Statistische Berichte über die öffentl. Fürsorge im Bundesgebiet im 2. RvJ. 1956 und 1957, Arb.-Nr. VI/28/33 und 39 vom 28. Februar 1957 bzw. 12. Februar 1958,

hinaus vermag aber die Zusatzstatistik mit ihrer ausführlichen Gliederung sehr viel weitergehende Aufschlüsse über die Entwicklung der Fürsorge im Verlaufe des Jahres zu bieten.

Tabelle 1: Die Familiengliederung der laufend Unterstützten¹⁾ im September 1957

| Familientyp | Parteien | | | Personen | | | Gegenüber 1956 2) | |
|---|-----------|------|---|-----------|------|--|-------------------|----------|
| | Insgesamt | | darunter mit männl. Haushalts- vorstand 1 000 | Insgesamt | | darunter mit Mehr- bedarfszu- schlägen 1 000 | Parteien | Personen |
| | 1 000 | vH | | 1 000 | vH | | vH | |
| | | | | | | | | |
| Unterstützte Einzelpersonen | 368,1 | 72,1 | 121,0 | 368,1 | 48,3 | 185,6 | 96,1 | 96,1 |
| Allein unterstützte Ehepaare | 50,1 | 9,8 | 49,5 | 100,3 | 13,2 | 52,8 | 92,8 | 92,8 |
| Ehepaare mit | | | | | | | | |
| 1 | 11,2 | 2,2 | 11,1 | 33,6 | 4,4 | 19,4 | 102,7 | 102,7 |
| 2 | 7,3 | 1,4 | 7,1 | 29,1 | 3,8 | | 87,8 | 87,8 |
| 3 und mehr Kindern ³⁾ ohne andere Mitunterstützte | 7,7 | 1,5 | 7,7 | 45,3 | 6,0 | | 100,3 | 101,7 |
| Elternteile mit | | | | | | | | |
| 1 | 27,9 | 5,5 | 1,8 | 55,8 | 7,3 | 30,7 | 99,7 | 99,7 |
| 2 | 17,7 | 3,5 | 0,6 | 53,2 | 7,0 | | 91,3 | 91,3 |
| 3 und mehr Kindern ³⁾ ohne andere Mitunterstützte | 11,5 | 2,2 | 0,3 | 51,8 | 6,8 | | 93,9 | 94,6 |
| Sonstige Parteien mit | | | | | | | | |
| 2 | 5,7 | 1,1 | 1,7 | 11,4 | 1,5 | 9,7 | 77,3 | 77,3 |
| 3 und mehr Personen | 3,5 | 0,7 | 2,4 | 13,1 | 1,7 | | 112,0 | 118,2 |
| Zusammen | 510,7 | 100 | 203,3 | 751,7 | 100 | 297,4 ⁴⁾ | 95,6 | 95,6 |

1) Nur für den ganzen Monat unterstützte Parteien. - 2) Zusatzstatistik Sept. 1956. - 3) Minderjährige Familienangehörige. - 4) Hiervon Personen mit erhöhtem Bedarf gem. § 10 RGz 51 955.

Aus der im September 1957 wieder vorgenommenen Nachweisung des Familienstandes der laufend Unterstützten geht zunächst hervor, daß sich der Bestand der verschiedenen Familientypen seit dem Vorjahr recht unterschiedlich entwickelt hat. Überdurchschnittlich zurückgegangen ist die Zahl der allein unterstützten Ehepaare, der Ehepaare mit 2 Kindern (minderjährigen Familienangehörigen) und der Elternteile mit 2 und mehr Kindern ohne andere Mitunterstützte sowie der sonstigen Parteien mit 2 Personen. Dagegen hatten die übrigen Parteien - unterstützte Einzelpersonen, Parteien mit einem Kind und größere Familien - einen weit geringeren Rückgang oder sogar eine Bestandszunahme zu verzeichnen. Dies läßt erkennen, daß die Hauptgründe des Ausscheidens von Fürsorgeempfängern, ihre laufende wirtschaftliche Wiedereingliederung oder die Erhöhung ihrer

anderweitigen Sozialleistungen, die einzelnen Familien naturgemäß sehr unterschiedlich betroffen haben. Das gleiche gilt für die fortgesetzten Neuzugänge von Sowjetzonenflüchtlingen und Empfängern von Erziehungsbeihilfen gem. BVG, die ebenfalls bereits durch die Vierteljahresstatistik festgestellt wurden. Im ganzen ist festzustellen, daß sich die Fürsorge im Laufe des Jahres stärker auf die Einzelunterstützten und die besonders hilfsbedürftigen größeren Familien verlagert hat.

Die Anteile der verschiedenen Haushaltstypen am Gesamtbestand der Unterstützten haben sich demgemäß von 1956 auf 1957 geändert. Die Anteile der Einzelunterstützten (72 vH der Parteien, 48 vH der Personen) und der Ehepaare mit Kindern (6 bzw. 14 vH) nahmen etwas zu, der Anteil der allein unterstützten Ehepaare (10 bzw. 13 vH) ab, während der Anteil der Elternteile mit Kindern (11 bzw. 21 vH) gleich blieb. Nach der Haushaltsgröße gehörten nunmehr 13 vH der Parteien den Haushalten mit 3 und mehr Personen an. Die durchschnittliche Familiengröße lag für Ehepaare mit Kindern bei 4,1, für Elternteile mit Kindern bei 2,8 und für die Parteien insgesamt bei 1,5 Personen. Unterstützte Einzelpersonen, Elternteile mit Kindern und die Vorstände sonstiger Mehrpersonenparteien sowie der Parteien insgesamt waren wieder überwiegend weiblichen Geschlechts (im ganzen 60 vH). Zusätzlich wurden diesmal auch die Personen mit Mehrbedarfszuschlägen (39 vH aller Personen), darunter diejenigen mit erhöhtem Bedarf gemäß § 10 RGr. (7 vH) nachgewiesen. Dagegen entfiel eine Altersgliederung.

Nach der Zugehörigkeit der Haushaltsvorstände bzw. Alleinunterstützten zu den wichtigsten Unterstütztengruppen der Fürsorge ergab sich gegenüber 1956 ein überdurchschnittlicher Rückgang bei den Hilfsbedürftigen von 65 und mehr Jahren, den Pflegekindern, Tbc-Hilfe-Empfängern und sonstigen Hilfsbedürftigen. Dagegen ist die Zahl der Empfänger sozialer Fürsorge nach dem BVG und dem 1. Überl.-Gesetz, die diesmal noch nach Kriegsbeschädigten mit Berufsfürsorge, Kindern von Kriegsbeschädigten sowie Kriegerwaisen mit Erziehungsbeihilfen und Schwerbeschädigten mit Sonderfürsorge aufgegliedert wurden, nur gering zurückgegangen und die Zahl der unterstützten Schwererwerbsbeschränkten und besonders der Arbeitslosen stark gestiegen. Bei diesen Gruppen hat sich besonders die Intensivierung der Erziehungsbeihilfen gem. BVG, die erweiterte Fürsorge nach dem Körperbehindertengesetz und die Neuregelung des AVAVG ausgewirkt. Auch die gesondert ausgewiesenen Vertriebenen ergaben eine leichte Zunahme (2 vH der Parteien), die Zugewanderten aus der Sowjetzone und Berlin einen geringen Rückgang (1 vH der Parteien).

In der laufenden Vierteljahresstatistik konnte für die Empfänger der allgemeinen Fürsorge, die Tbc-Hilfe-Empfänger und die Zugewanderten ein ähnlicher Bestandsrückgang festgestellt werden (4, 5 und 1 vH der Parteien). Die Empfänger der sozialen Fürsorge hatten hier unter Einbeziehung der jeweils zu Ende September neubewilligten Erziehungsbeihilfen sogar eine leichte Bestandszunahme (3 vH) zu verzeichnen.

Durch diese Entwicklung ging der Anteil der 65jährigen und Älteren am Parteienbestand (21 vH) im Vergleich zum Vorjahr zurück, während sich die Anteile der Empfänger sozialer Fürsorge (20 vH), der

Schwererwerbsbeschränkten (13 vH) und der Arbeitslosen (5 vH) erhöht haben. Ihrem Familientyp nach waren die Empfänger von Erziehungsbeihilfen gem. BVG, die Hilfsbedürftigen von 65 und mehr Jahren, die Pflegekinder und die Schwererwerbsbeschränkten wieder ganz überwiegend Einzelunterstützte.

Tabelle 2: Gruppen der Unterstützungsempfänger ¹⁾ im September 1957

| Unterstützungsgruppe des Haushaltsvorstands bzw. Alleinunterstützten ⁴⁾ | Unterstützte Parteien | | | | | | | |
|--|-----------------------|------|---|-----------------------------|------------------------------|------------------------------------|---|----------------------------|
| | insgesamt | | | davon waren | | | | |
| | 1 000 | vH | Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber 1956 ²⁾ in vH | unterstützte Einzelpersonen | allein unterstützte Ehepaare | Ehepaare mit Kindern ³⁾ | Elternanteile mit Kindern ³⁾ | sonstige Mehrpersonenteile |
| | | | | 1 000 | | | | |
| Kriegsbeschädigte mit Berufsfürsorge | 1,5 | 0,3 | - 2,1 | 0,9 | 0,1 | 0,4 | 0,1 | 0,0 |
| Kinder von Kriegsbeschädigten mit Erziehungsbeihilfe | 11,5 | 2,2 | | 10,6 | - | 0,3 | 0,4 | 0,1 |
| Kriegerwaisen mit Erziehungsbeihilfe ... | 84,6 | 16,6 | | 81,4 | - | - | 2,7 | 0,4 |
| Schwerbeschädigte mit Sonderfürsorge | 2,0 | 0,4 | | 0,9 | 0,4 | 0,6 | 0,1 | 0,0 |
| Unterstützte mit Ausbildungsbeihilfe gem. § 6 a RGr. | 7,3 | 1,4 | . | 6,0 | 0,0 | 0,3 | 0,9 | 0,0 |
| Tbc-Hilfe-Empfänger ... | 39,6 | 7,8 | - 7,2 | 21,0 | 6,9 | 8,4 | 2,4 | 0,9 |
| Hilfsbedürftige von 65 und mehr Jahren ... | 105,7 | 20,7 | + 14,5 | 81,5 | 19,5 | 0,9 | 0,3 | 3,5 |
| Pflegekinder | 29,3 | 5,7 | - 8,5 | 29,1 | - | - | 0,1 | 0,1 |
| Schwererwerbsbeschränkte | 67,3 | 13,2 | + 20,8 | 44,1 | 12,5 | 6,7 | 2,7 | 1,3 |
| Arbeitslose | 23,7 | 4,5 | + 155,1 | 13,7 | 2,2 | 3,2 | 4,3 | 0,2 |
| Sonstige | 138,4 | 27,1 | - 18,2 | 78,8 | 8,5 | 5,5 | 43,1 | 2,5 |
| Zusammen | 510,7 | 100 | - 4,4 | 368,1 | 50,1 | 26,2 | 57,1 | 9,1 |

1) - 3) Siehe Tab. 1, Anmerkungen 1 - 3. - 4) Nach der Rangfolge.

Wie im Vorjahre wurden die Parteien auch 1957 nach voll Unterstützten einschließlich Empfängern von Mindestunterstützungen ohne Bedarfsrechnung sowie zusätzlich Unterstützten mit angerechneten anderweitigen Einkommen unterschieden. Im Gegensatz zu 1956 sind jedoch diesmal auch die Mindestunterstützten der sozialen Fürsorge - an sich zutreffenderweise - zum größten Teil als zusätzlich Unterstützte mit ihrem sonstigen Einkommen nachgewiesen worden. Hier-

Tabelle 3: Voll und zusätzlich Unterstützte und ihre laufende Unterstützung¹⁾ im September 1957

| Familientyp Unterstützengruppe | Voll unterstützte Parteien 4) | | | | Zusätzlich unterstützte Parteien 5) | | | |
|---|-------------------------------|-----------------------|--|-----------|-------------------------------------|-----------------------|--|-----------|
| | Parteien insgesamt | Personen je Partei | Monatliche laufende Unterstützung ⁶⁾ | | Parteien insgesamt | Personen je Partei | Monatliche laufende Unterstützung ⁶⁾ | |
| | | | je Partei | je Person | | | je Partei | je Person |
| | 1 000 | | DM | | 1 000 | | DM | |
| Unterstützte Einzel- personen | 154,5 | 1,0 | 78,93 | 78,93 | 213,6 | 1,0 | 44,80 | 44,80 |
| Allein unterstützte Ehepaare | 14,6 | 2,0 | 152,21 | 76,11 | 35,5 | 2,0 | 69,79 | 34,90 |
| Ehepaare mit Kindern ³⁾ ohne andere Mit- unterstützte | 7,4 | 4,0 | 244,05 | 60,61 | 18,8 | 4,2 | 116,66 | 28,04 |
| Elternteile mit Kindern ³⁾ ohne andere Mitunterstützte | 30,2 | 2,8 | 158,30 | 55,83 | 26,9 | 2,8 | 99,51 | 35,61 |
| Sonstige Mehrpersonen- parteien | 2,8 | 2,7 | 161,88 | 58,99 | 6,3 | 2,6 | 86,04 | 32,51 |
| Zusammen | 209,5 | 1,5 | 102,42 | 69,93 | 301,2 | 1,5 | 57,99 | 38,40 |
| dagegen 1956 ²⁾ | 218,7 | 1,4 | 89,31 | 62,98 | 315,5 | 1,5 | 53,05 | 34,41 |
| Unter den Unterstützten waren 1957: | | | | | | | | |
| Empfänger sozialer Fürsorge | 4,0 | 1,1 | 85,61 | 81,00 | 95,5 | 1,1 | 46,50 | 42,51 |
| Unterstützte mit Aus- bildungsbeihilfe gem. § 6 a RGr. | 1,3 | 1,3 | 98,04 | 78,13 | 6,0 | 1,3 | 63,07 | 48,26 |
| Tbc-Hilfe-Empfänger ... | 14,8 | 1,7 | 156,87 | 89,99 | 24,7 | 2,1 | 83,18 | 39,89 |
| Hilfsbedürftige von 65 und mehr Jahren ... | 43,4 | 1,2 | 101,92 | 88,22 | 62,3 | 1,3 | 51,20 | 38,75 |
| Pflegekinder | 21,5 | 1,0 | 51,85 | 51,58 | 7,8 | 1,0 | 39,05 | 38,80 |
| Schwererwerbsbe- schränkte | 29,2 | 1,4 | 108,68 | 78,02 | 30,2 | 1,7 | 64,50 | 37,15 |
| Arbeitslose | 14,8 | 1,6 | 92,58 | 63,10 | 8,8 | 2,5 | 73,48 | 29,25 |

1) - 3) Siehe Tab. 1, Anmerkungen 1 - 3. - 4) Ohne angerechnetes Einkommen, einschl. Mindestunterstützungen ohne Bedarfsrechnung. - 5) Mit angerechnetem Einkommen und Bedarfsrechnung. - 6) Einschl. Miete.

durch hat sich aber im Verhältnis zu 1956 die Zahl der Empfänger der sozialen Fürsorge stark von den voll Unterstützten zu den zusätzlich Unterstützten verlagert (Rückgang bei den voll Unterstützten um rund 14 000, Zugang bei den zusätzlich Unterstützten um rund 12 000 Parteien). Der von 1956 auf 1957 verzeichnete Rückgang der voll unterstützten Parteien (4 vH) und Personen (1 vH) dürfte

daher hauptsächlich diesem veränderten Nachweis zuzuschreiben sein, so daß der Rückgang der zusätzlich Unterstützten (4 vH der Parteien, 6 vH der Personen) sonst erheblich stärker gewesen wäre. Auch der Anteil der voll Unterstützten am Gesamtbestand der Unterstützten (41 vH der Parteien, 40 vH der Personen) wäre bei gleichartigem Nachweis der Mindestunterstützten gegenüber dem Vorjahr deutlich gewachsen, während sich der Anteil der zusätzlich Unterstützten (59 vH der Parteien, 60 vH der Personen) stärker vermindert hätte. Der gesamte Bestandsrückgang von 1956 auf 1957 dürfte sich also vorwiegend auf die zusätzlich Unterstützten erstreckt haben und hier insbesondere durch die Erhöhungen der anderweitigen Sozialleistungen eingetreten sein.

An Unterstützungsbeträgen wurden im September 1957 lediglich die im Monat gezahlten laufenden Unterstützungen erfaßt. Die Richtsatz- und Anrechnungsbeträge wurden nicht ermittelt. Die gezahlten Unterstützungen betragen im Gesamtdurchschnitt aller im Monat Unterstützten rund 76 DM je Partei bzw. 51 DM je Person und entsprachen etwa den in der Vierteljahresstatistik im 2. Rvj. 1957 ausgewiesenen Beträgen (ohne die im Durchschnitt niedrigeren Beträge der sozialen Fürsorge im Vierteljahr 243 DM je Partei und 152 DM je Person). Bei den voll Unterstützten ohne Anrechnung von Einkommen war die gezahlte Unterstützung in allen Gruppen wieder höher (im ganzen 102 DM je Partei und 70 DM je Person), bei den zusätzlich Unterstützten mit angerechneten Einkommen niedriger (58 DM je Partei bzw. 38 DM je Person). Hierbei ist jedoch darauf hinzuweisen, daß die Differenz nicht den angerechneten Einkommen der zusätzlich Unterstützten entspricht, da diese Fürsorgeempfänger oftmals höhere Bedarfssätze zugbilligt erhalten.

Die Durchschnittsbeträge der voll Unterstützten waren wieder nach Größe und Zusammensetzung der Familien sowie Art der Fürsorgeleistung verschieden. Am höchsten waren sie je Person bei Alleinstehenden sowie bei Tbc-Hilfe-Empfängern und Hilfsbedürftigen von 65 und mehr Jahren. Bei den zusätzlich Unterstützten waren die durchschnittlichen Beträge der einzelnen Gruppen durch die angerechneten Einkommen stärker aneinander angeglichen. Gegenüber dem Vorjahre ergaben die nachgewiesenen Durchschnittsbeträge je Person eine Erhöhung um 11 bzw. 12 vH, die hauptsächlich auf die seitherigen Richtsaterhöhungen zurückzuführen ist. Mit den erhöhten Richtsätzen dürfte auch eine Anzahl bisher nicht laufend Unterstützter mit anderweitigem geringem Einkommen zusätzlich in die laufende Fürsorge eingetreten sein.

Bei den zusätzlich Unterstützten wurden, wie im Vorjahre, die Arten der angerechneten Einkommen - jedoch ohne die entsprechenden Beträge - ermittelt. Außerdem wurden aus den 1956 zusammengefaßten "sonstigen Einkommen" noch die Ausbildungshilfen nach dem LAG, ferner Lehrlingsvergütungen und private Unterhaltsbeiträge besonders ausgegliedert. Unter Mehrfachzählung der verschiedenen Einkommensarten bei den gleichen Parteien ergaben sich dabei als wichtigste Anrechnungsfälle wieder die Renten der Unfall- und sozialen Rentenversicherung (58 vH der Parteien) sowie der Kriegsopferversorgung (32 vH), ferner Unterhaltsbeiträge und Lehrlingsvergütungen (18 bzw. 17 vH). Arbeitslosengeld und Arbeitslosenhilfe, Kriegsschadenrente und Ausbildungshilfe gemäß LAG waren dagegen zahlenmäßig nur von geringer Bedeutung. Weitere, nicht gesondert ausgewiesene Einkommen kamen bei 20 vH der Parteien vor.

Tabelle 4: Fälle und Arten der angerechneten Einkommen im September 1957

| Familientyp — Unterstützungsgruppe | Parteien insgesamt ¹⁾ | und zwar mit angerechneter (m) 4) | | | | | | | | |
|---|-------------------------------------|---|------------------------------------|------------------|--|--|----------------------------|-----------------------------|------------------------------|--|
| | | Versi- cherten- rente | Witwen- und Eltern- rente | Waisen- rente | Kriegs- beschä- digten- rente | Kriegs- hinter- blie- benen- rente | Arbeits- losen- geld | Arbeits- losen- hilfe | Kriegs- schaden- rente | son- stiges Ein- kommen ⁵⁾ |
| | | der Unfall. u. soz. Rentenversicherung | | | | | | | | |
| 1 000 | | | | | | | | | | |
| Unterstützte Einzel- personen | 213,6 | 39,6 | 24,3 | 59,1 | 4,5 | 78,4 | 0,2 | 0,8 | 5,3 | 119,9 |
| Allein unterstützte Ehepaare | 35,5 | 25,6 | 0,6 | 0,0 | 2,6 | 0,8 | 0,1 | 0,4 | 1,9 | 11,3 |
| Ehepaare mit Kindern ³⁾ ohne andere Mit- unterstützte | 18,8 | 9,2 | 0,1 | 0,1 | 3,4 | 0,1 | 0,2 | 1,6 | 0,3 | 9,7 |
| Elternteile mit Kindern ³⁾ ohne andere Mitunterstützte | 26,9 | 2,0 | 4,7 | 5,5 | 0,9 | 3,2 | 0,1 | 0,2 | 0,2 | 21,9 |
| Sonstige Mehrpersonen- parteien | 6,3 | 2,6 | 1,3 | 0,4 | 0,3 | 0,6 | 0,1 | 0,0 | 0,2 | 2,9 |
| Zusammen | 301,2 | 79,0 | 31,0 | 65,1 | 11,7 | 83,0 | 0,7 | 3,1 | 7,9 | 165,8 |
| in % | 100 | 26,2 | 10,3 | 21,6 | 3,9 | 27,6 | 0,2 | 1,0 | 2,6 | 55,0 |
| Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber 1956 ²⁾ in % | - 4,5 | - 19,3 | - 26,1 | + 26,1 | + 14,9 | + 14,3 | - 73,8 | - 0,3 | - 23,6 | + 6,3 |
| Unter den Unterstütz- ten waren 1957: | | | | | | | | | | |
| Empfänger sozialer Fürsorge | 95,5 | 2,9 | 2,1 | 59,7 | 5,1 | 78,3 | 0,1 | 0,0 | 0,4 | 59,9 |
| Unterstützte mit Aus- bildungsbeihilfe gem. § 6 a RGr. .. | 6,0 | 0,2 | 0,1 | 0,6 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,1 | 6,7 |
| Tbc-Hilfe-Empfänger .. | 24,7 | 14,1 | 1,0 | 0,5 | 1,5 | 0,5 | 0,1 | 0,4 | 1,9 | 10,5 |
| Hilfsbedürftige von 65 und mehr Jahren | 62,3 | 29,5 | 15,1 | 0,0 | 1,2 | 2,2 | 0,0 | 0,0 | 3,6 | 20,0 |
| Pflegekinder | 7,8 | 0,1 | - | 0,6 | 0,0 | 0,0 | - | 0,0 | 0,1 | 7,2 |
| Schwererwerbs- beschränkte | 38,2 | 21,4 | 4,0 | 0,3 | 1,9 | 0,7 | 0,0 | 0,2 | 1,2 | 14,5 |
| Arbeitslose | 8,8 | 0,7 | 0,6 | 0,2 | 0,5 | 0,1 | 0,4 | 2,2 | 0,1 | 5,4 |

1) - 3) Siehe Tab. 1, Anmerkungen 1 - 3. - 4) Anrechnungsfälle einschl. Mehrfachzahlungen. - 5) Einschl. Aus-
bildungshilfe LAG, Lehrlingsvergütung und Unterhaltsbeitrag.

Tabelle 5: Laufend unterstützte Parteien¹⁾ in den Bundesländern und Berlin (West) im September 1957

| Land | Parteien ins- gesamt | Personen je Partei | Monatl. lfd. Unterstützung ³⁾ | | Unter den Parteien waren | | | | | |
|---------------------------------|----------------------------|--------------------------|---|--------------|--|-------------------------|---|---|--|--------------------------------------|
| | | | je Partei | je Person | unter- stützte Einzel- personen | zusätzlich Unterstützte | | Hilfs- bedürf- tige von 65 und mehr Jahren | Emp- fänger sozialer Fürsorge | |
| | | | | | | ins- gesamt | darunter Rentenfälle ⁴⁾ der | | | |
| | | | | | | | Unfall- und soz. Renten- versi- cherung | | | Kriegs- opfer- versor- gung |
| 1 000 | | DM | vH von Sp. 1 | | | | | | | |
| Schleswig-Holstein ... | 41,3 | 1,4 | 70,55 | 49,48 | 74,4 | 55,8 | 31,1 | 21,0 | 16,0 | 23,5 |
| Hamburg | 20,7 | 1,4 | 76,99 | 54,50 | 74,4 | 57,5 | 37,1 | 6,9 | 34,9 | 4,9 |
| Niedersachsen | 69,4 | 1,5 | 73,79 | 49,94 | 72,5 | 55,2 | 29,0 | 17,5 | 15,7 | 18,2 |
| Bremen | 11,3 | 1,4 | 74,87 | 54,04 | 76,4 | 51,9 | 28,8 | 8,0 | 21,6 | 6,5 |
| Nordrhein-Westfalen .. | 160,5 | 1,6 | 86,25 | 55,28 | 67,9 | 59,4 | 39,0 | 16,1 | 22,9 | 17,3 |
| Hessen | 44,5 | 1,4 | 69,88 | 49,44 | 76,5 | 66,2 | 40,5 | 29,5 | 20,5 | 29,6 |
| Rheinland-Pfalz | 24,4 | 1,7 | 79,92 | 48,32 | 65,2 | 53,6 | 32,0 | 16,1 | 25,7 | 15,4 |
| Baden-Württemberg | 58,0 | 1,5 | 68,51 | 46,72 | 74,6 | 70,4 | 38,4 | 29,0 | 17,5 | 30,2 |
| Bayern | 80,6 | 1,4 | 69,17 | 47,80 | 75,5 | 53,8 | 25,4 | 14,8 | 20,1 | 16,4 |
| Bundesgebiet | 510,7 | 1,5 | 76,22 | 51,11 | 72,1 | 59,0 | 34,3 | 18,6 | 20,7 | 19,5 |
| dagegen 1956 ²⁾ | 534,2 | 1,5 | 67,89 | 45,53 | 71,7 | 59,1 | 35,9 | 15,5 | 23,2 | 19,0 |
| Berlin (West) | 81,9 | 1,3 | 69,95 | 54,46 | 83,2 | 65,5 | 46,1 | 22,9 | 29,4 | 20,6 |

1) - 2) Siehe Tab. 1, Anmerkungen 1 - 2. - 3) Durchschnitt der voll und zusätzlich Unterstützten. - 4) Rentenfälle einschl. Mehrfachzählungen.

Besonders stark waren im Verhältnis die Sozialversicherungsrenten bei den allein unterstützten, meist älteren Ehepaaren sowie bei Empfängern von Tbc-Hilfe, Schwererwerbsbeschränkten und Hilfsbedürftigen von 65 und mehr Jahren vertreten, Kriegsopferrenten naturgemäß bei den Empfängern der sozialen Fürsorge, Lehrlingsvergütungen bei Unterstützten mit Erziehungs- und Ausbildungsbeihilfen, Unterhaltsbeiträge schließlich bei den Pflegekindern. Bei den Kriegerwaisen mit Erziehungsbeihilfe war insbesondere Kriegs-hinterbliebenenrente mit Waisenrente der Sozialversicherung und Lehrlingsvergütung kombiniert, bei den Schwerbeschädigten mit Sonderfürsorge Kriegsbeschädigten- und Versichertenrente.

Gegenüber 1956 haben die Zahlen der angerechneten Versicherten- und Witwenrenten der Sozialversicherung, hauptsächlich infolge der Rentenreform, erheblich abgenommen (19 und 26 vH), während die Zahl der Waisenrenten sich mit der Intensivierung der Erziehungsbeihilfen noch erhöht hat (26 vH). Mit der Ausdehnung der sozialen Fürsorge hat auch die Zahl der Fälle von Kriegsbeschädigten- und

Kriegshinterbliebenenrenten trotz der erhöhten Leistungen der 6. Novelle zum BVG noch zugenommen (15 bzw. 14 vH). Hierbei ist allerdings zu berücksichtigen, daß durch den veränderten Nachweis der Empfänger von Erziehungsbeihilfen mit Mindestunterstützung die Zunahme bei den Fällen der Waisen- und Kriegshinterbliebenenrenten überhöht erscheint. Sehr stark gingen auf Grund der Änderung des AVAVG und erhöhter Leistungen die Fälle von Arbeitslosengeld zurück (74 vH), wogegen die Fälle von Arbeitslosenhilfe fast konstant blieben. Ein Rückgang trat auch bei den Fällen von Kriegsschadenrente gemäß LAG durch deren Erhöhung ein (24 vH). Zahlenmäßig ist vor allem der Rückgang der Fälle der Sozialversicherungsrenten von Bedeutung. Die eingetretene Bestandsverminderung der zusätzlich unterstützten Fürsorgeempfänger und die daraus sich ergebende Entlastung der Fürsorge dürfte also vorwiegend der beträchtlichen Erhöhung dieser Renten durch die Rentenreform zuzuschreiben sein.

Einige Vergleichszahlen der Länder ergeben für September 1957 je nach Umfang der unterstützten Familien unterschiedliche durchschnittliche Personenzahlen der Parteien und ein hauptsächlich durch die Richtsatzhöhe bestimmtes Gefälle der gezahlten monatlichen Unterstützungen, die je Person in Nordrhein-Westfalen und den Stadtstaaten Hamburg und Bremen am höchsten waren. Der Anteil der unterstützten Einzelpersonen bewegte sich in den Ländern zwischen etwa zwei Dritteln und drei Vierteln des Parteienbestandes, der Anteil der Hilfsbedürftigen von 65 und mehr Jahren war in Hamburg besonders hoch, der Anteil der Empfänger sozialer Fürsorge in Hamburg und Bremen besonders niedrig. Die Zahl zusätzlich Unterstützten schwankte ländersweise zwischen 52 und 70 vH der Parteien. Bei dem anderweitigen Einkommen dieser Unterstützten handelte es sich überall vorwiegend um Renten der Sozialversicherung und Kriegsopferversorgung, wobei Kriegsopferrenten in den Stadtstaaten am wenigsten vorkamen. In Berlin (West) ergab sich im Vergleich zu den übrigen Ländern insbesondere eine geringere durchschnittliche Personenzahl der Parteien und dementsprechend ein besonders hoher Anteil der unterstützten Einzelpersonen und Sozialversicherungsrentner.

Tabellentitel

Vorbemerkung: Es wurden nur die den ganzen Monat Sept. 1957 über laufend unterstützten Parteien erfaßt. Die Ergebnisse der 10 vH- in Hamburg

Tabelle 1. Die laufend unterstützten Parteien nach Familientyp, Unterstützengruppe, Personenzahl

| Famili entyp | Geschlecht des Haushalts- vorstandes bzw. Allein- unterstützten | P ar te i en d a v o n 1) | | | | | | |
|--|--|------------------------------|---|---------------------------------------|--------------------|---|---|------------------------|
| | | insgesamt | Kriegsbe- schädigte mit Berufs- fürsorge | Kinder von Kriegsbe- schädigten | Krieger- weisen | Schwer- beschädigte mit Sonder- fürsorge | Unterstützte mit Ausbildungs- beihilfe gem. § 6e RGr. | No-Hilfe- Empfänger |
| | | | | mit Erziehungsbeihilfe | | | | |
| Voll unter | | | | | | | | |
| Unterstützte Einzelpersonen | männl. | 42 740 | 40 | 1 495 | 660 | 80 | 575 | 3 670 |
| | weibl. | 111 765 | 10 | 1 125 | 470 | 95 | 500 | 5 905 |
| Allein unterstützte Ehepaare | männl. | 14 460 | - | - | - | 20 | - | 1 370 |
| | weibl. | 150 | - | - | - | - | - | 40 |
| Ehepaare mit Kindern ³⁾ ohne andere Mitunterstützte | männl. | 7 275 | - | - | - | 10 | 30 | 2 425 |
| | weibl. | 110 | - | - | - | - | - | 40 |
| Elternteile mit Kindern ³⁾ ohne andere Mitunterstützte | männl. | 850 | - | - | - | - | 20 | 190 |
| | weibl. | 29 375 | - | - | 10 | - | 170 | 835 |
| Sonstige Mehrpersonenparteien | männl. | 1 205 | - | - | 10 | - | - | 270 |
| | weibl. | 1 610 | - | - | 10 | - | - | 70 |
| Zusammen | männl. | 66 530 | 40 | 1 495 | 670 | 110 | 625 | 7 925 |
| | weibl. | 143 010 | 10 | 1 125 | 490 | 95 | 670 | 6 890 |
| Zusätzlich unter | | | | | | | | |
| Unterstützte Einzelpersonen | männl. | 78 260 | 775 | 4 840 | 44 350 | 530 | 3 250 | 4 455 |
| | weibl. | 135 380 | 105 | 3 140 | 35 940 | 240 | 1 720 | 6 935 |
| Allein unterstützte Ehepaare | männl. | 35 035 | 115 | - | - | 335 | 10 | 5 270 |
| | weibl. | 490 | - | - | - | - | - | 200 |
| Ehepaare mit Kindern ³⁾ ohne andere Mitunterstützte | männl. | 10 650 | 355 | 320 | - | 615 | 270 | 5 830 |
| | weibl. | 160 | - | - | - | - | - | 70 |
| Elternteile mit Kindern ³⁾ ohne andere Mitunterstützte | männl. | 1 840 | 60 | 350 | 290 | 60 | 40 | 350 |
| | weibl. | 25 050 | - | 90 | 2 410 | 20 | 710 | 1 065 |
| Sonstige Mehrpersonenparteien | männl. | 2 965 | 10 | 25 | 175 | 30 | 30 | 415 |
| | weibl. | 3 365 | - | 65 | 225 | - | - | 155 |
| Zusammen | männl. | 136 750 | 1 315 | 5 535 | 44 815 | 1 570 | 3 600 | 16 320 |
| | weibl. | 164 445 | 105 | 3 295 | 38 575 | 260 | 2 430 | 8 425 |
| P ar te i en | | | | | | | | |
| Unterstützte Einzelpersonen | männl. | 121 000 | 815 | 6 335 | 45 010 | 610 | 3 825 | 8 125 |
| | weibl. | 247 145 | 115 | 4 265 | 36 410 | 335 | 2 220 | 12 840 |
| Allein unterstützte Ehepaare | männl. | 48 495 | 115 | - | - | 355 | 10 | 6 640 |
| | weibl. | 640 | - | - | - | - | - | 240 |
| Ehepaare mit Kindern ³⁾ ohne andere Mitunterstützte | männl. | 25 925 | 355 | 320 | - | 625 | 300 | 8 255 |
| | weibl. | 270 | - | - | - | - | - | 110 |
| Elternteile mit Kindern ³⁾ ohne andere Mitunterstützte | männl. | 2 690 | 60 | 350 | 290 | 60 | 60 | 540 |
| | weibl. | 54 425 | - | 90 | 2 420 | 20 | 880 | 1 900 |
| Sonstige Mehrpersonenparteien | männl. | 4 170 | 10 | 25 | 185 | 30 | 30 | 685 |
| | weibl. | 4 975 | - | 65 | 235 | - | - | 225 |
| Zusammen | männl. | 203 280 | 1 355 | 7 030 | 45 485 | 1 680 | 4 225 | 24 245 |
| | weibl. | 307 455 | 115 | 4 420 | 39 065 | 355 | 3 100 | 15 315 |

1) Nach der Rangfolge.- 2) Ohne angerechnetes Einkommen einschließlich Mindestunterstützungen ohne Bedarfsrechnung.- 3) Minderjährige

20 vH- Repräsentativerhebung der Länder sind auf 100 vH hochgerechnet
und Mehrbedarfzuschlägen sowie die gezahlte laufende Unterstützung in September 1957

| | | | | | Personen | | | Gezahlte | |
|---|--------------|-------------------------------|-------------|----------|-----------|---------------------------------------|-------------------|--|-----------|
| Hilfsbe- dürftige von 65 und mehr Jahren | Pflegekinder | Schwererwerbs- beschränkte | Arbeitslose | Sonstige | insgesamt | darunter mit Mehrbedarfszuschlägen | | laufende Unterstützung einschließlich Miete | |
| | | | | | | insgesamt | gemäß § 10 RGr | je Partei | je Person |
| | | | | | | | | | |
| 2) | | | | | | | | | |
| stützte Parteien | | | | | | | | | |
| 5 950 | 10 595 | 5 780 | 2 425 | 11 470 | 42 740 | 13 955 | 3 000 | 72,31 | 72,31 |
| 31 270 | 10 825 | 16 450 | 7 750 | 37 965 | 111 765 | 50 225 | 10 935 | 81,46 | 81,46 |
| 4 900 | - | 3 495 | 1 220 | 3 375 | 28 920 | 11 805 | 1 620 | 152,26 | 76,13 |
| 20 | - | 30 | 20 | 40 | 300 | 120 | 60 | 147,40 | 73,70 |
| 240 | - | 1 665 | 920 | 1 985 | 29 275 | 3 965 | 865 | 244,39 | 60,73 |
| - | - | 10 | - | 60 | 460 | 80 | - | 221,64 | 53,00 |
| 30 | 30 | 105 | 45 | 430 | 2 045 | 340 | 90 | 143,59 | 59,68 |
| 90 | 10 | 1 290 | 2 350 | 24 620 | 83 650 | 13 340 | 1 465 | 158,72 | 55,74 |
| 230 | 20 | 120 | 30 | 525 | 3 810 | 780 | 120 | 179,91 | 56,90 |
| 590 | 5 | 230 | 55 | 650 | 3 915 | 1 320 | 190 | 148,38 | 61,02 |
| 11 430 | 10 645 | 11 165 | 4 640 | 17 785 | 106 790 | 30 845 | 5 695 | 111,36 | 69,38 |
| 31 970 | 10 840 | 18 010 | 10 175 | 62 735 | 200 090 | 65 085 | 12 050 | 98,26 | 70,23 |
| 4) | | | | | | | | | |
| stützte Parteien | | | | | | | | | |
| 5 660 | 3 850 | 4 145 | 400 | 6 005 | 78 260 | 38 525 | 4 565 | 43,83 | 43,83 |
| 38 605 | 3 875 | 17 705 | 3 135 | 23 980 | 135 380 | 82 925 | 14 915 | 45,37 | 45,37 |
| 14 370 | - | 8 900 | 960 | 5 075 | 70 070 | 39 415 | 7 725 | 69,83 | 34,91 |
| 130 | - | 110 | 10 | 40 | 980 | 620 | 110 | 67,35 | 33,67 |
| 670 | - | 4 955 | 2 245 | 3 330 | 77 605 | 15 170 | 3 315 | 116,91 | 28,10 |
| - | - | 40 | 30 | 20 | 650 | 230 | 130 | 87,31 | 21,49 |
| 40 | 10 | 200 | 60 | 380 | 4 675 | 1 260 | 245 | 87,95 | 34,62 |
| 150 | 10 | 1 110 | 1 345 | 17 640 | 70 430 | 15 765 | 1 690 | 100,36 | 35,68 |
| 1 085 | 30 | 510 | 90 | 565 | 8 870 | 3 430 | 635 | 91,65 | 30,64 |
| 1 610 | - | 485 | 60 | 765 | 7 885 | 4 145 | 730 | 81,10 | 34,61 |
| 21 825 | 3 890 | 18 710 | 3 755 | 15 415 | 239 480 | 97 800 | 16 535 | 62,09 | 35,45 |
| 40 495 | 3 885 | 19 450 | 5 080 | 42 445 | 215 355 | 103 685 | 17 575 | 54,58 | 41,68 |
| zusammen | | | | | | | | | |
| 11 610 | 14 445 | 9 925 | 2 825 | 17 475 | 121 000 | 52 480 | 7 565 | 53,39 | 53,89 |
| 69 875 | 14 700 | 34 155 | 10 805 | 61 345 | 247 145 | 133 150 | 25 250 | 61,69 | 61,69 |
| 15 350 | - | 12 395 | 2 180 | 8 450 | 96 990 | 51 220 | 9 345 | 93,91 | 46,96 |
| 150 | - | 140 | 30 | 80 | 1 280 | 740 | 170 | 86,11 | 43,05 |
| 910 | - | 6 620 | 3 165 | 5 375 | 106 830 | 19 135 | 4 180 | 152,68 | 37,04 |
| - | - | 50 | 30 | 80 | 1 110 | 310 | 130 | 142,04 | 34,55 |
| 70 | 40 | 305 | 105 | 810 | 6 720 | 1 600 | 335 | 105,53 | 42,24 |
| 240 | 20 | 2 400 | 4 195 | 42 260 | 154 110 | 29 105 | 3 155 | 131,86 | 46,57 |
| 1 315 | 50 | 630 | 120 | 1 090 | 12 680 | 4 210 | 805 | 117,16 | 38,53 |
| 2 200 | 5 | 715 | 115 | 1 415 | 11 800 | 5 465 | 920 | 102,87 | 43,37 |
| 33 255 | 14 535 | 29 875 | 8 395 | 33 200 | 346 270 | 128 645 | 22 230 | 78,22 | 45,92 |
| 72 465 | 14 725 | 37 460 | 15 255 | 105 180 | 415 445 | 168 770 | 29 625 | 74,90 | 55,43 |

Familienangehörige.- 4) Mit angerechnetem Einkommen und Bedarfsrechnung.

Tabelle 2. Die laufend zusätzlich unterstützten Parteien¹⁾ nach

| Familientyp — Unterstützengruppe 2) | Geschlecht des Haushalts- vorstandes bzw. Allein- unterstützten | insgesamt | Versicherten- rente der Unfall- und sozialen Rentenversicherung | | | | Kriegsbeschä- digtenrente |
|--|---|--------------------|---|----------------------------|------------------|----------------|------------------------------|
| | | | Versicherten- rente | Witwen- und Elternrente | Waisenrente | | |
| | | | | | | | |
| Unterstützte Einzelpersonen | männl. weibl. | 78 260 135 380 | 10 080 29 545 | 815 23 495 | 31 895 27 165 | 3 185 1 295 | |
| Allein unterstützte Ehepaare | männl. weibl. | 35 035 490 | 25 370 270 | 595 10 | - 10 | 2 580 10 | |
| Ehepaare mit Kindern 4) | männl. | 18 650 | 9 180 | 50 | 90 | 3 420 | |
| ohne andere Mitunterstützte | weibl. | 160 | - | - | - | 20 | |
| Elternpaare mit Kindern 4) | männl. | 1 840 | 615 | 50 | 295 | 550 | |
| ohne andere Mitunterstützte | weibl. | 25 050 | 1 405 | 4 675 | 5 250 | 325 | |
| Sonstige Mehrpersonenparteien | männl. weibl. | 2 965 3 365 | 1 585 970 | 130 1 190 | 155 255 | 230 90 | |
| Zusammen | männl. weibl. | 136 750 164 445 | 46 830 32 190 | 1 640 29 370 | 32 435 32 680 | 9 965 1 740 | |
| davon: | | | | | | | |
| Kriegsbeschädigte | männl. | 1 315 | 110 | 10 | 10 | 1 300 | |
| mit Berufsfürsorge | weibl. | 105 | - | 10 | - | 105 | |
| Kinder von Kriegsbeschädigten | männl. | 5 535 | 740 | 10 | 90 | 1 740 | |
| mit Erziehungsbeihilfe | weibl. | 3 295 | 250 | 10 | 120 | 700 | |
| Kriegerwaisen | männl. | 44 815 | 470 | 630 | 31 155 | 100 | |
| mit Erziehungsbeihilfe | weibl. | 38 575 | 655 | 1 420 | 28 270 | 70 | |
| Schwerbeschädigte | männl. | 1 570 | 570 | - | 20 | 1 070 | |
| mit Sonderfürsorge | weibl. | 260 | 100 | - | 10 | 40 | |
| Unterstützte mit Ausbildungs- beihilfe gem. § 6e RGr. | männl. weibl. | 3 600 2 430 | 170 65 | 10 90 | 415 215 | 30 10 | |
| Tbc-Hilfe-Empfänger | männl. weibl. | 16 320 8 425 | 10 885 3 235 | 125 325 | 175 355 | 1 365 85 | |
| Hilfsbedürftige von 65 und mehr Jahren | männl. weibl. | 21 825 40 495 | 15 980 13 560 | 535 14 580 | 15 20 | 990 175 | |
| Pflegekinder | männl. weibl. | 3 890 3 885 | 60 30 | - - | 290 350 | - 10 | |
| Schwererwerbsbeschränkte | männl. weibl. | 18 710 19 450 | 12 260 9 110 | 195 3 810 | 80 255 | 1 805 140 | |
| Arbeitslose | männl. weibl. | 3 755 5 080 | 375 330 | 20 565 | 20 135 | 470 60 | |
| Sonstige | männl. weibl. | 15 415 42 445 | 5 210 4 855 | 105 8 060 | 165 2 950 | 1 095 345 | |

1) Mit angerechneten Einkommen und Bedarfsrechnung. - 2) Nach der Rangfolge. - 3) Einschließlich Mehrfachzahlungen. - 4) Minderjährige

| Parteien | | | | | | | |
|----------------------------------|-----------------------|------------------------|-------------------------|---------------------------|-------------------------|------------------------|------------------------|
| und zwar mit angerechneter(m) 3) | | | | | | | |
| Kriegshinter- bliebenenrente | Arbeitslosen- geld | Arbeitslosen- hilfe | Kriegsschaden- rente | Ausbildungs- hilfe LAG | Lehrlings- vergütung | Unterhalts- beitrag | sonstiges Einkommen |
| 42 175 | 95 | 195 | 1 325 | 85 | 29 510 | 11 650 | 11 855 |
| 36 195 | 110 | 575 | 4 010 | 50 | 15 820 | 25 900 | 25 075 |
| 755 | 95 | 430 | 1 810 | - | 10 | 4 300 | 6 775 |
| 10 | 10 | 10 | 60 | - | - | 40 | 160 |
| 75 | 230 | 1 585 | 300 | 40 | 1 305 | 2 175 | 6 055 |
| - | 10 | 10 | - | - | 20 | 40 | 90 |
| 260 | - | 10 | 40 | - | 390 | 195 | 720 |
| 2 965 | 90 | 230 | 115 | 60 | 2 355 | 9 480 | 8 745 |
| 220 | 20 | 15 | 150 | - | 150 | 495 | 760 |
| 385 | 30 | 20 | 70 | - | 130 | 530 | 835 |
| 43 485 | 440 | 2 235 | 3 625 | 125 | 31 365 | 18 815 | 26 165 |
| 39 555 | 250 | 845 | 4 255 | 110 | 18 325 | 35 990 | 34 905 |
| 10 | 10 | - | 10 | - | 55 | 115 | 255 |
| - | - | - | - | - | 10 | - | - |
| 100 | 30 | - | 80 | 10 | 3 545 | 1 625 | 1 200 |
| 80 | - | 10 | 100 | - | 1 610 | 1 265 | 515 |
| 41 995 | 20 | - | 100 | 10 | 23 375 | 2 875 | 3 095 |
| 35 945 | 20 | - | 20 | - | 13 740 | 2 430 | 3 340 |
| 100 | - | 20 | 40 | - | 150 | 120 | 370 |
| 30 | - | - | 10 | - | 70 | 60 | 50 |
| 10 | 10 | 40 | 10 | 50 | 2 950 | 470 | 575 |
| - | - | - | 50 | - | 1 760 | 445 | 480 |
| 225 | 45 | 240 | 1 205 | 5 | 675 | 1 805 | 3 620 |
| 275 | 30 | 110 | 705 | 20 | 170 | 2 220 | 1 940 |
| 690 | 15 | 15 | 1 370 | - | - | 2 595 | 3 820 |
| 1 550 | 10 | 10 | 2 260 | - | - | 7 080 | 6 430 |
| 10 | - | 10 | 50 | - | 80 | 2 520 | 1 010 |
| 10 | - | - | 20 | - | 40 | 2 645 | 950 |
| 265 | 40 | 130 | 565 | - | 200 | 2 555 | 4 585 |
| 500 | - | 60 | 640 | 10 | 40 | 3 570 | 3 495 |
| 45 | 200 | 1 610 | - | - | 40 | 495 | 1 205 |
| 15 | 155 | 555 | 60 | 20 | 60 | 2 025 | 1 500 |
| 95 | 70 | 170 | 195 | 50 | 295 | 3 640 | 6 360 |
| 1 060 | 35 | 100 | 390 | 60 | 805 | 14 250 | 16 205 |

Familienangehörige.

Tabelle 3. Die laufend unterstützten Parteien und Personen nach Unterstützten

| Unterstützengruppe ¹⁾ | Geschlecht des Haushaltsvorstandes bzw. Allein- unterstützten | P a r t e i e n | | | |
|--|--|-----------------|-----------------|--------------|--|
| | | insgesamt | d a r u n t e r | | |
| | | | Vertriebene | Zugewanderte | Vertriebene und Zugewanderte zugleich |
| Voll unter | | | | | |
| Kriegsbeschädigte | männl. | 40 | - | - | - |
| mit Berufsfürsorge | weibl. | 10 | - | - | 10 |
| Kinder von Kriegsbeschädigten | männl. | 1 495 | 420 | 80 | - |
| mit Erziehungsbeihilfe | weibl. | 1 125 | 430 | 30 | 10 |
| Kriegerwaisen | männl. | 670 | 240 | - | 10 |
| mit Erziehungsbeihilfe | weibl. | 490 | 225 | 25 | - |
| Schwerbeschädigte | männl. | 110 | 30 | - | - |
| mit Sonderfürsorge | weibl. | 95 | 10 | 10 | - |
| Unterstützte mit Ausbildungs- beihilfe gem. § 6a RGr. | männl. | 625 | 170 | 235 | - |
| | weibl. | 670 | 235 | 185 | 20 |
| Tbc-Hilfe-Empfänger | männl. | 7 925 | 1 650 | 415 | 100 |
| | weibl. | 6 890 | 1 510 | 255 | 65 |
| Hilfsbedürftige von 65 und mehr Jahren | männl. | 11 430 | 2 620 | 665 | 225 |
| | weibl. | 31 970 | 2 885 | 1 050 | 310 |
| Pflegekinder | männl. | 10 645 | 2 065 | 515 | 30 |
| | weibl. | 10 840 | 2 070 | 455 | 30 |
| Schwererwerbsbeschränkte | männl. | 11 165 | 2 670 | 535 | 165 |
| | weibl. | 18 010 | 2 975 | 565 | 125 |
| Arbeitslose | männl. | 4 640 | 1 360 | 240 | 30 |
| | weibl. | 10 175 | 3 595 | 350 | 40 |
| Sonstige | männl. | 17 785 | 4 350 | 770 | 80 |
| | weibl. | 62 735 | 17 605 | 2 845 | 470 |
| Zusammen | männl. | 66 530 | 15 575 | 3 455 | 640 |
| | weibl. | 143 010 | 31 540 | 5 690 | 1 080 |
| Zusätzlich unter | | | | | |
| Kriegsbeschädigte | männl. | 1 315 | 345 | 40 | 20 |
| mit Berufsfürsorge | weibl. | 105 | 45 | 10 | - |
| Kinder von Kriegsbeschädigten | männl. | 5 535 | 2 095 | 105 | 50 |
| mit Erziehungsbeihilfe | weibl. | 3 295 | 1 380 | 95 | - |
| Kriegerwaisen | männl. | 44 315 | 15 325 | 1 100 | 260 |
| mit Erziehungsbeihilfe | weibl. | 38 575 | 13 365 | 675 | 230 |
| Schwerbeschädigte | männl. | 1 570 | 385 | 100 | 20 |
| mit Sonderfürsorge | weibl. | 260 | 40 | 10 | - |
| Unterstützte mit Ausbildungs- beihilfe gem. § 6a RGr. | männl. | 3 600 | 1 180 | 565 | 135 |
| | weibl. | 2 430 | 810 | 245 | 40 |
| Tbc-Hilfe-Empfänger | männl. | 16 320 | 3 660 | 495 | 80 |
| | weibl. | 8 425 | 2 050 | 170 | 50 |

1) Nach der Rangfolge.- 2) Die mitunterstützten Personen erhielten die gleiche Geschädigteneigenschaft wie der Haushaltsvorstand.- 3) Ohne

| Personen | | | | Gezahlte laufende Unterstützung einschließlich Miete | |
|---------------------|-------------|--------------|---------------------------------------|--|-----------|
| insgesamt | darunter 2) | | | je Partei | je Person |
| | Vertriebene | Zugewanderte | Vertriebene und Zugewanderte zugleich | | |
| DM | | | | | |
| stützte Parteien 3) | | | | | |
| 40 | - | - | - | 23,75 | 23,75 |
| 10 | - | - | 10 | 40,00 | 40,00 |
| 1 545 | 420 | 80 | - | 84,25 | 81,52 |
| 1 125 | 430 | 30 | 10 | 93,86 | 93,86 |
| 720 | 250 | - | 10 | 87,30 | 81,24 |
| 550 | 255 | 25 | - | 53,74 | 47,88 |
| 160 | 40 | - | - | 143,14 | 98,41 |
| 115 | 10 | 10 | - | 126,21 | 104,26 |
| 745 | 240 | 235 | - | 86,59 | 72,64 |
| 880 | 335 | 105 | 30 | 108,72 | 82,77 |
| 17 470 | 3 665 | 945 | 220 | 190,73 | 86,52 |
| 8 355 | 1 890 | 365 | 65 | 117,92 | 97,24 |
| 17 380 | 4 465 | 1 110 | 380 | 122,33 | 80,45 |
| 32 760 | 3 055 | 1 060 | 310 | 94,62 | 92,34 |
| 10 920 | 2 075 | 525 | 30 | 50,97 | 50,62 |
| 10 875 | 2 070 | 460 | 30 | 52,70 | 52,53 |
| 20 325 | 5 100 | 1 270 | 385 | 131,07 | 72,00 |
| 20 315 | 3 565 | 665 | 145 | 94,80 | 84,04 |
| 9 035 | 2 655 | 490 | 50 | 115,79 | 59,47 |
| 14 110 | 4 680 | 510 | 70 | 90,74 | 65,43 |
| 28 650 | 7 445 | 1 320 | 140 | 95,62 | 59,36 |
| 110 995 | 30 100 | 5 590 | 800 | 108,33 | 61,23 |
| 106 790 | 26 355 | 5 975 | 1 215 | 111,36 | 69,38 |
| 200 090 | 46 390 | 8 820 | 1 470 | 98,26 | 70,23 |
| stützte Parteien 4) | | | | | |
| 2 655 | 730 | 100 | 20 | 149,00 | 73,80 |
| 105 | 45 | 10 | - | 175,19 | 175,19 |
| 6 720 | 2 325 | 105 | 110 | 61,39 | 50,56 |
| 3 510 | 1 450 | 95 | - | 95,66 | 62,54 |
| 45 340 | 15 535 | 1 100 | 260 | 35,98 | 39,51 |
| 41 640 | 14 435 | 695 | 280 | 45,21 | 41,88 |
| 4 180 | 860 | 270 | 60 | 73,68 | 27,68 |
| 280 | 40 | 10 | - | 55,54 | 51,57 |
| 4 260 | 1 310 | 585 | 135 | 54,61 | 46,15 |
| 3 620 | 1 360 | 315 | 40 | 75,60 | 50,75 |
| 40 755 | 8 820 | 1 440 | 180 | 92,62 | 37,09 |
| 10 840 | 2 630 | 260 | 60 | 64,89 | 50,43 |

angerechnetes Einkommen einschließlich Mindestunterstützungen ohne Bedarfsrechnung.- 4) Mit angerechnetem Einkommen und Bedarfsrechnung.

noch: Tabelle 3. Die laufend unterstützten Parteien und Personen nach Unterstützungsgruppe.

| Unterstützungsgruppe 1) | Geschlecht des Haushaltsvorstandes bzw. Allein- unterstützten | Parteien | | | |
|--|--|-----------|-------------|--------------|--|
| | | insgesamt | darunter | | |
| | | | Vertriebene | Zugewanderte | Vertriebene und Zugewanderte zugleich |
| noch: zusätzlich | | | | | |
| Hilfsbedürftige von 65 und mehr Jahren | männl. | 21 825 | 2 660 | 495 | 245 |
| | weibl. | 40 495 | 1 695 | 695 | 145 |
| Pflegekinder | männl. | 3 890 | 905 | 70 | 25 |
| | weibl. | 3 885 | 770 | 140 | 10 |
| Schwererwerbsbeschränkte | männl. | 18 710 | 3 990 | 570 | 225 |
| | weibl. | 19 450 | 2 485 | 495 | 145 |
| Arbeitslose | männl. | 3 755 | 1 125 | 250 | 30 |
| | weibl. | 5 080 | 1 370 | 180 | 50 |
| Sonstige | männl. | 15 415 | 3 890 | 585 | 100 |
| | weibl. | 42 445 | 9 505 | 1 595 | 300 |
| Zusammen | männl. | 136 750 | 35 560 | 4 375 | 1 190 |
| | weibl. | 164 445 | 33 545 | 4 310 | 970 |
| Parteien | | | | | |
| Kriegsbeschädigte mit Berufsfürsorge | männl. | 1 355 | 345 | 40 | 20 |
| | weibl. | 115 | 45 | 10 | 10 |
| Kinder von Kriegsbeschädigten mit Erziehungsbeihilfe | männl. | 7 030 | 2 515 | 185 | 50 |
| | weibl. | 4 420 | 1 810 | 125 | 10 |
| Kriegerwaisen mit Erziehungsbeihilfe | männl. | 45 485 | 15 565 | 1 100 | 270 |
| | weibl. | 39 055 | 13 590 | 700 | 230 |
| Schwerbeschädigte mit Sonderfürsorge | männl. | 1 680 | 415 | 100 | 20 |
| | weibl. | 355 | 50 | 20 | - |
| Unterstützte mit Ausbildungs- beihilfe gem. § 6a RGr. | männl. | 4 225 | 1 350 | 800 | 135 |
| | weibl. | 3 100 | 1 075 | 350 | 60 |
| Tbc-Hilfe-Empfänger | männl. | 24 245 | 5 310 | 910 | 180 |
| | weibl. | 15 315 | 3 560 | 425 | 115 |
| Hilfsbedürftige von 65 und mehr Jahren | männl. | 33 255 | 5 280 | 1 160 | 470 |
| | weibl. | 72 465 | 4 580 | 1 745 | 455 |
| Pflegekinder | männl. | 14 535 | 2 970 | 585 | 55 |
| | weibl. | 14 725 | 2 840 | 595 | 40 |
| Schwererwerbsbeschränkte | männl. | 29 875 | 6 660 | 1 105 | 390 |
| | weibl. | 37 460 | 5 460 | 1 060 | 270 |
| Arbeitslose | männl. | 8 395 | 2 485 | 490 | 60 |
| | weibl. | 15 255 | 4 965 | 530 | 90 |
| Sonstige | männl. | 33 200 | 8 240 | 1 355 | 180 |
| | weibl. | 105 180 | 27 110 | 4 440 | 770 |
| Zusammen | männl. | 203 280 | 51 135 | 7 830 | 1 830 |
| | weibl. | 307 455 | 65 085 | 10 000 | 2 050 |

1), 2) Vgl. S. 16/17. - 3) Mit angerechneten Einkommen und Bedarfsrechnung.

| Personen | | | | Gezahlte laufende Unterstützung einschließlich Mieta | |
|--------------------------|-------------|--------------|--|--|-----------|
| insgesamt | darunter 2) | | | je Partei | je Person |
| | Vertriebene | Zugewanderte | Vertriebene und Zugewanderte zugleich | | |
| | | | | DM | |
| unterstützte Parteien 3) | | | | | |
| 39 750 | 4 945 | 940 | 445 | 61,97 | 34,02 |
| 42 585 | 1 805 | 735 | 145 | 45,39 | 43,16 |
| 3 930 | 905 | 70 | 25 | 38,16 | 37,77 |
| 3 895 | 770 | 140 | 10 | 39,94 | 39,84 |
| 44 415 | 9 390 | 1 520 | 555 | 78,63 | 33,12 |
| 21 835 | 2 955 | 560 | 155 | 50,91 | 45,35 |
| 13 630 | 3 810 | 890 | 140 | 85,04 | 23,43 |
| 8 565 | 2 085 | 300 | 100 | 64,94 | 38,52 |
| 33 845 | 8 280 | 1 340 | 120 | 67,99 | 30,97 |
| 78 480 | 17 655 | 3 265 | 630 | 69,16 | 37,41 |
| 239 480 | 56 910 | 8 360 | 2 050 | 62,09 | 35,45 |
| 215 365 | 45 230 | 6 385 | 1 420 | 54,58 | 41,68 |
| zusammen | | | | | |
| 2 695 | 730 | 100 | 20 | 145,30 | 73,05 |
| 115 | 45 | 10 | 10 | 163,43 | 163,43 |
| 8 265 | 2 745 | 185 | 110 | 66,25 | 56,35 |
| 4 635 | 1 880 | 125 | 10 | 73,56 | 70,15 |
| 46 060 | 15 785 | 1 100 | 270 | 40,67 | 40,17 |
| 42 190 | 14 690 | 720 | 280 | 45,31 | 41,96 |
| 4 340 | 900 | 270 | 60 | 78,23 | 30,28 |
| 395 | 50 | 20 | - | 74,45 | 66,91 |
| 5 005 | 1 550 | 820 | 135 | 59,34 | 50,09 |
| 4 500 | 1 695 | 420 | 70 | 82,75 | 57,01 |
| 58 225 | 12 485 | 2 385 | 400 | 124,69 | 51,92 |
| 19 195 | 4 520 | 625 | 125 | 88,75 | 70,81 |
| 57 130 | 9 410 | 2 050 | 825 | 82,72 | 48,15 |
| 75 345 | 4 860 | 1 795 | 455 | 67,11 | 64,54 |
| 14 650 | 2 980 | 595 | 55 | 47,54 | 47,17 |
| 14 770 | 2 840 | 600 | 40 | 49,34 | 49,19 |
| 64 740 | 14 490 | 2 790 | 940 | 98,23 | 45,33 |
| 42 150 | 6 520 | 1 225 | 300 | 72,01 | 64,00 |
| 22 665 | 6 465 | 1 380 | 190 | 102,04 | 37,79 |
| 22 675 | 6 765 | 810 | 170 | 82,15 | 55,27 |
| 62 495 | 15 725 | 2 660 | 260 | 82,79 | 43,98 |
| 189 475 | 47 755 | 8 855 | 1 430 | 92,52 | 51,36 |
| 346 270 | 83 265 | 14 335 | 3 265 | 78,22 | 45,92 |
| 415 445 | 91 620 | 15 205 | 2 890 | 74,90 | 55,43 |

Tabelle 4. Die laufend unterstützten Parteien nach Familientyp.

| Familientyp ----- Unterstützengruppe 1) | Geschlecht des Haushaltsvorstandes bzw. Allein- unterstützten | Parteien insgesamt | | | |
|--|--|-----------------------|--------------------|------------------|------------------|
| | | | 1 | 2 | 3 |
| Unterstützte Einzelpersonen | männl. weibl. | 121 000 247 145 | 121 000 247 145 | - - | - - |
| Allein unterstützte Ehepaare | männl. weibl. | 49 495 640 | - - | 49 495 640 | - - |
| Ehepaare mit Kindern 2) | männl. | 25 925 | - | - | 11 140 |
| ohne andere Mitunterstützte | weibl. | 270 | - | - | 60 |
| Elternpaare mit Kindern 2) | männl. | 2 690 | - | 1 780 | 645 |
| ohne andere Mitunterstützte | weibl. | 54 425 | - | 26 130 | 17 095 |
| Sonstige Mehrpersonenparteien | männl. weibl. | 4 170 4 975 | - - | 1 735 3 955 | 1 525 570 |
| Zusammen | männl. weibl. | 203 280 307 455 | 121 000 247 145 | 53 010 30 725 | 13 310 17 725 |
| davon: | | | | | |
| Kriegsbeschädigte | männl. | 1 355 | 815 | 145 | 155 |
| mit Berufsfürsorge | weibl. | 115 | 115 | - | - |
| Kinder von Kriegsbeschädigten | männl. | 7 030 | 6 315 | 375 | 230 |
| mit Erziehungsbeihilfe | weibl. | 4 420 | 4 265 | 115 | 20 |
| Kriegerwaisen | männl. | 45 485 | 45 000 | 415 | 50 |
| mit Erziehungsbeihilfe | weibl. | 39 065 | 36 390 | 2 295 | 350 |
| Schwerbeschädigte | männl. | 1 680 | 610 | 385 | 245 |
| mit Sonderfürsorge | weibl. | 355 | 325 | 20 | 10 |
| Unterstützte mit Ausbildungs- beihilfe gem. § 6a RGr. | männl. | 4 225 | 3 925 | 30 | 140 |
| | weibl. | 3 100 | 2 350 | 385 | 200 |
| Tbc-Hilfe-Empfänger | männl. | 24 245 | 8 125 | 7 075 | 4 095 |
| | weibl. | 15 315 | 12 850 | 1 570 | 535 |
| Hilfsbedürftige von 65 und mehr Jahren | männl. | 33 255 | 11 610 | 20 010 | 1 250 |
| | weibl. | 72 465 | 69 865 | 2 370 | 180 |
| Pflegekinder | männl. | 14 535 | 14 445 | 75 | 5 |
| | weibl. | 14 725 | 14 700 | 15 | - |
| Schwererwerbsbeschränkte | männl. | 29 875 | 9 935 | 12 745 | 3 300 |
| | weibl. | 37 460 | 34 165 | 2 405 | 565 |
| Arbeitslose | männl. | 8 395 | 2 825 | 2 265 | 970 |
| | weibl. | 15 255 | 10 895 | 2 435 | 1 260 |
| Sonstige | männl. | 33 200 | 17 395 | 9 490 | 2 870 |
| | weibl. | 105 180 | 61 225 | 19 115 | 14 605 |

1) Nach der Rangfolge, - 2) Minderjährige Familienangehörige.

Unterstützungsgruppe und Haushaltsgröße im September 1957

| davon mit Personen | | | | | Zahl der Personen insgesamt |
|--------------------------|-------|-------|------------|----------|--------------------------------|
| 4 | 5 | 6 | 7 und mehr | | |
| | | | Parteien | Personen | |
| - | - | - | - | - | 121 000 |
| - | - | - | - | - | 247 145 |
| - | - | - | - | - | 98 990 |
| - | - | - | - | - | 1 280 |
| 7 135 | 3 790 | 2 195 | 1 665 | 12 800 | 106 880 |
| 150 | 40 | 10 | 10 | 70 | 1 110 |
| 140 | 105 | - | 20 | 140 | 6 720 |
| 7 265 | 2 695 | 850 | 390 | 2 930 | 154 110 |
| 415 | 260 | 90 | 145 | 1 135 | 12 680 |
| 255 | 110 | 45 | 40 | 340 | 11 800 |
| 7 690 | 4 155 | 2 285 | 1 830 | 14 075 | 346 270 |
| 7 670 | 2 845 | 905 | 440 | 3 340 | 415 445 |
| 125 | 75 | 30 | 10 | 70 | 2 695 |
| - | - | - | - | - | 115 |
| 70 | 10 | 30 | - | - | 8 265 |
| 20 | - | - | - | - | 4 635 |
| 20 | - | - | - | - | 46 060 |
| 20 | - | - | 10 | 80 | 42 190 |
| 185 | 125 | 90 | 40 | 320 | 4 340 |
| - | - | - | - | - | 395 |
| 30 | 10 | 20 | 10 | 70 | 5 005 |
| 105 | 20 | 20 | 20 | 140 | 4 500 |
| 2 600 | 1 390 | 625 | 335 | 2 565 | 58 225 |
| 235 | 90 | 35 | - | - | 19 195 |
| 265 | 60 | 30 | 30 | 210 | 57 130 |
| 50 | - | - | - | - | 75 345 |
| 10 | - | - | - | - | 14 650 |
| 10 | - | - | - | - | 14 770 |
| 1 860 | 1 005 | 600 | 430 | 3 350 | 64 740 |
| 235 | 50 | 20 | 20 | 170 | 42 150 |
| 910 | 630 | 340 | 455 | 3 570 | 22 665 |
| 400 | 150 | 45 | 70 | 510 | 22 675 |
| 1 555 | 850 | 520 | 520 | 3 920 | 62 495 |
| 6 595 | 2 535 | 785 | 320 | 2 440 | 189 475 |

Tabelle 5. Die laufend voll und zusätzlich unterstützten Parteien und Personen nach Familientyp und Unterstützungsgruppe und die gezahlte laufende Unterstützung in den Ländern des Bundesgebietes sowie in Berlin (West) im September 1957

| Land | Voll unterstützte Parteien 1) | | | | Zusätzlich unterstützte Parteien 2) | | | |
|---|-------------------------------|----------|--|-----------|-------------------------------------|----------|--|-----------|
| | Parteien | Personen | Gezahlte laufende Unterstützung in DM einschließlich Miete | | Parteien | Personen | Gezahlte laufende Unterstützung in DM einschließlich Miete | |
| | | | je Partei | je Person | | | je Partei | je Person |
| Unterstützte Einzelpersonen | | | | | | | | |
| Schleswig-Holstein | 13 400 | 13 400 | 72,75 | 72,75 | 17 320 | 17 320 | 39,58 | 39,58 |
| Hamburg | 7 295 | 7 295 | 87,30 | 87,30 | 8 100 | 8 100 | 47,09 | 47,09 |
| Niedersachsen | 22 630 | 22 630 | 73,75 | 73,75 | 27 680 | 27 680 | 42,58 | 42,58 |
| Bremen | 4 490 | 4 490 | 74,75 | 74,75 | 4 150 | 4 150 | 45,33 | 45,33 |
| Nordrhein-Westfalen | 46 080 | 46 080 | 87,63 | 87,63 | 62 860 | 62 860 | 48,96 | 48,96 |
| Hessen | 11 570 | 11 570 | 80,58 | 80,58 | 22 480 | 22 480 | 43,29 | 43,29 |
| Rheinland-Pfalz | 7 510 | 7 510 | 74,64 | 74,64 | 8 400 | 8 400 | 39,43 | 39,43 |
| Baden-Württemberg | 12 850 | 12 850 | 78,93 | 78,93 | 30 440 | 30 440 | 44,22 | 44,22 |
| Bayern | 28 680 | 28 680 | 70,91 | 70,91 | 32 210 | 32 210 | 43,77 | 43,77 |
| Bundesgebiet | 154 505 | 154 505 | 78,93 | 78,93 | 213 640 | 213 640 | 44,80 | 44,80 |
| Berlin (West) | 24 160 | 24 160 | 91,83 | 91,83 | 43 990 | 43 990 | 44,71 | 44,71 |
| Allein unterstützte Ehepaare | | | | | | | | |
| Schleswig-Holstein | 920 | 1 840 | 147,66 | 73,83 | 2 190 | 4 380 | 72,59 | 36,29 |
| Hamburg | 620 | 1 240 | 159,23 | 79,62 | 2 335 | 4 670 | 69,64 | 34,82 |
| Niedersachsen | 2 220 | 4 440 | 149,93 | 74,97 | 4 600 | 9 200 | 65,28 | 32,64 |
| Bremen | 230 | 460 | 173,04 | 86,52 | 960 | 1 920 | 68,46 | 34,23 |
| Nordrhein-Westfalen | 4 500 | 9 000 | 166,87 | 83,44 | 11 790 | 23 580 | 74,99 | 37,50 |
| Hessen | 1 010 | 2 020 | 149,78 | 74,89 | 2 980 | 5 960 | 70,51 | 35,26 |
| Rheinland-Pfalz | 990 | 1 980 | 144,60 | 72,30 | 1 980 | 3 960 | 65,32 | 32,66 |
| Baden-Württemberg | 1 500 | 3 000 | 150,81 | 75,41 | 3 910 | 7 820 | 67,61 | 33,81 |
| Bayern | 2 620 | 5 240 | 131,68 | 65,84 | 4 750 | 9 500 | 63,53 | 31,77 |
| Bundesgebiet | 14 610 | 29 220 | 152,21 | 76,11 | 35 525 | 71 050 | 69,79 | 34,90 |
| Berlin (West) | 1 580 | 3 160 | 166,38 | 83,19 | 4 960 | 9 920 | 68,55 | 34,28 |
| Ehepaare mit Kindern 3) ohne andere Mitunterstützte | | | | | | | | |
| Schleswig-Holstein | 620 | 2 370 | 219,15 | 57,33 | 1 170 | 4 740 | 110,34 | 27,24 |
| Hamburg | 205 | 755 | 230,10 | 62,48 | 830 | 3 305 | 105,18 | 26,41 |
| Niedersachsen | 1 030 | 4 020 | 232,26 | 59,51 | 2 510 | 10 150 | 108,25 | 26,77 |
| Bremen | 100 | 370 | 252,10 | 68,14 | 420 | 1 720 | 115,36 | 28,17 |
| Nordrhein-Westfalen | 2 520 | 10 280 | 281,45 | 68,99 | 6 530 | 27 000 | 139,85 | 34,08 |
| Hessen | 390 | 1 540 | 225,79 | 57,18 | 1 530 | 6 520 | 103,59 | 24,31 |
| Rheinland-Pfalz | 750 | 2 970 | 228,48 | 57,70 | 990 | 3 960 | 118,10 | 27,73 |
| Baden-Württemberg | 650 | 2 680 | 201,32 | 52,18 | 2 390 | 10 220 | 105,26 | 24,00 |
| Bayern | 1 120 | 4 750 | 203,15 | 47,90 | 2 510 | 10 640 | 89,25 | 21,05 |
| Bundesgebiet | 7 385 | 29 735 | 244,05 | 60,61 | 18 810 | 78 255 | 116,66 | 28,04 |
| Berlin (West) | 710 | 2 980 | 250,41 | 59,66 | 2 110 | 9 060 | 98,14 | 22,86 |

1) Ohne angerechnetes Einkommen, einschließlich Mindestunterstützungen ohne Bedarfsrechnung. - 2) Mit angerechnetem Einkommen und Bedarfsrechnung. - 3) Minderjährige Familienangehörige.

noch: Tabelle 5. Die laufend voll und zusätzlich unterstützten Parteien und Personen nach Familientyp und Unterstützungsgruppe und die gezahlte laufende Unterstützung in den Ländern des Bundesgebietes sowie in Berlin (West) im September 1957

| Land | Voll unterstützte Parteien 1) | | | | Zusätzlich unterstützte Parteien 2) | | | |
|---|-------------------------------|----------|--|-----------|-------------------------------------|----------|--|-----------|
| | Parteien | Personen | Gezahlte laufende Unterstützung in DM einschließlich Miete | | Parteien | Personen | Gezahlte laufende Unterstützung in DM einschließlich Miete | |
| | | | je Partei | je Person | | | je Partei | je Person |
| Elternteile mit Kindern ³⁾ ohne andere Mitunterstützte | | | | | | | | |
| Schleswig-Holstein | 2 970 | 7 830 | 145,14 | 55,05 | 1 630 | 4 430 | 103,32 | 38,02 |
| Hamburg | 585 | 1 895 | 186,23 | 57,49 | 480 | 1 285 | 102,55 | 38,31 |
| Niedersachsen | 4 990 | 13 990 | 149,26 | 53,24 | 3 030 | 8 260 | 99,83 | 36,62 |
| Bremen | 630 | 1 660 | 166,22 | 63,08 | 330 | 900 | 118,76 | 43,54 |
| Nordrhein-Westfalen | 10 960 | 30 780 | 171,13 | 60,60 | 11 390 | 30 720 | 100,67 | 37,32 |
| Hessen | 1 980 | 5 580 | 161,64 | 57,35 | 2 050 | 5 810 | 107,06 | 37,78 |
| Rheinland-Pfalz | 1 760 | 5 210 | 153,56 | 51,87 | 1 220 | 3 780 | 100,10 | 32,31 |
| Baden-Württemberg | 1 930 | 5 770 | 163,49 | 54,68 | 3 290 | 9 340 | 89,64 | 31,58 |
| Bayern | 4 480 | 12 980 | 139,25 | 48,06 | 3 470 | 10 610 | 96,10 | 31,43 |
| Bundesgebiet | 30 225 | 85 695 | 158,30 | 55,83 | 26 890 | 75 135 | 99,51 | 35,61 |
| Berlin (West) | 1 670 | 4 410 | 167,80 | 63,54 | 2 350 | 6 410 | 96,58 | 35,41 |
| Sonstige Mehrpersonenparteien | | | | | | | | |
| Schleswig-Holstein | 360 | 830 | 125,03 | 54,23 | 720 | 1 750 | 68,96 | 28,37 |
| Hamburg | 85 | 205 | 117,82 | 48,85 | 160 | 435 | 69,31 | 25,49 |
| Niedersachsen | 260 | 790 | 167,46 | 55,11 | 460 | 1 400 | 84,57 | 27,79 |
| Bremen | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Nordrhein-Westfalen | 1 160 | 3 270 | 173,21 | 61,44 | 2 670 | 6 780 | 91,67 | 36,10 |
| Hessen | 110 | 220 | 152,27 | 76,14 | 430 | 1 240 | 98,47 | 34,15 |
| Rheinland-Pfalz | 310 | 1 070 | 204,16 | 59,15 | 570 | 1 550 | 88,54 | 32,56 |
| Baden-Württemberg | 220 | 540 | 160,27 | 65,30 | 870 | 2 370 | 83,56 | 30,68 |
| Bayern | 310 | 800 | 131,94 | 51,13 | 450 | 1 230 | 77,18 | 28,24 |
| Bundesgebiet | 2 815 | 7 725 | 161,88 | 58,99 | 6 330 | 16 755 | 86,04 | 32,51 |
| Berlin (West) | 130 | 360 | 198,15 | 71,56 | 260 | 760 | 92,85 | 31,76 |
| Unterstützte zusammen | | | | | | | | |
| Schleswig-Holstein | 18 270 | 26 270 | 94,29 | 65,57 | 23 030 | 32 620 | 51,74 | 36,53 |
| Hamburg | 8 790 | 11 390 | 102,58 | 79,17 | 11 905 | 17 795 | 58,10 | 38,87 |
| Niedersachsen | 31 130 | 45 870 | 97,32 | 66,04 | 38 280 | 56 690 | 54,65 | 36,90 |
| Bremen | 5 450 | 6 980 | 92,72 | 72,40 | 5 860 | 8 690 | 58,27 | 39,30 |
| Nordrhein-Westfalen | 65 160 | 99 410 | 116,09 | 76,09 | 95 290 | 150 940 | 65,84 | 41,56 |
| Hessen | 15 060 | 20 930 | 100,16 | 72,07 | 29 470 | 42 010 | 54,41 | 38,17 |
| Rheinland-Pfalz | 11 320 | 18 740 | 106,77 | 64,49 | 13 100 | 21 650 | 56,71 | 34,32 |
| Baden-Württemberg | 17 150 | 24 840 | 102,03 | 70,44 | 40 870 | 60 250 | 54,45 | 36,94 |
| Bayern | 37 210 | 52 450 | 87,91 | 62,36 | 43 390 | 64 190 | 53,10 | 35,89 |
| Bundesgebiet | 209 540 | 306 880 | 102,42 | 69,93 | 301 195 | 454 835 | 57,99 | 38,40 |
| Berlin (West) | 28 250 | 35 070 | 104,97 | 84,55 | 53 670 | 70 740 | 51,52 | 39,42 |

1), 2), 3) Vgl. S. 22.

noch: Tabelle 5. Die laufend voll und zusätzlich unterstützten Parteien und Personen nach Familientyp und Unterstützengruppe und die gezahlte laufende Unterstützung in den Ländern des Bundesgebietes sowie in Berlin (West) in September 1957

| L a n d | Voll unterstützte Parteien 1) | | | | Zusätzlich unterstützte Parteien 2) | | | |
|--|-------------------------------|----------|--|-----------|-------------------------------------|----------|--|-----------|
| | Parteien | Personen | Gezahlte laufende Unterstützung in DM einschließlich Miete | | Parteien | Personen | Gezahlte laufende Unterstützung in DM einschließlich Miete | |
| | | | je Partei | je Person | | | je Partei | je Person |
| Von den Unterstützten waren: | | | | | | | | |
| Empfänger sozialer Fürsorge | | | | | | | | |
| Schleswig-Holstein | 440 | 480 | 35,43 | 32,48 | 9 300 | 10 120 | 39,16 | 35,98 |
| Hamburg | 35 | 35 | 145,29 | 145,29 | 970 | 1 230 | 59,32 | 46,78 |
| Niedersachsen | 620 | 660 | 95,52 | 89,73 | 12 010 | 12 600 | 42,85 | 40,84 |
| Bremen | 30 | 30 | 59,67 | 59,67 | 700 | 830 | 59,11 | 49,86 |
| Nordrhein-Westfalen | 1 710 | 1 850 | 93,78 | 86,68 | 26 040 | 30 590 | 53,92 | 45,90 |
| Hessen | 270 | 280 | 75,96 | 73,25 | 12 920 | 13 030 | 40,73 | 40,39 |
| Rheinland-Pfalz | 220 | 220 | 84,55 | 84,55 | 3 530 | 3 810 | 34,55 | 32,01 |
| Baden-Württemberg | 470 | 470 | 89,40 | 89,40 | 17 050 | 19 060 | 45,67 | 40,86 |
| Bayern | 240 | 240 | 92,83 | 92,83 | 12 950 | 13 160 | 48,67 | 47,90 |
| Bundesgebiet | 4 035 | 4 265 | 85,61 | 81,00 | 95 470 | 104 430 | 46,50 | 42,51 |
| Berlin (West) | 190 | 190 | 107,53 | 107,53 | 16 660 | 17 350 | 48,17 | 46,26 |
| Unterstützte mit Ausbildungsbeihilfe gem. § 6 a RGr. | | | | | | | | |
| Schleswig-Holstein | 80 | 140 | 124,75 | 71,29 | 570 | 680 | 56,28 | 47,18 |
| Hamburg | 55 | 55 | 71,45 | 71,45 | 460 | 480 | 54,08 | 51,82 |
| Niedersachsen | 110 | 110 | 74,09 | 74,09 | 690 | 690 | 73,35 | 73,35 |
| Bremen | 20 | 20 | 122,00 | 122,00 | 260 | 260 | 38,73 | 38,73 |
| Nordrhein-Westfalen | 230 | 310 | 109,39 | 81,16 | 1 160 | 1 970 | 85,95 | 50,61 |
| Hessen | 230 | 370 | 116,17 | 72,22 | 630 | 900 | 65,52 | 45,87 |
| Rheinland-Pfalz | 30 | 30 | 87,67 | 87,67 | 160 | 240 | 80,13 | 53,42 |
| Baden-Württemberg | 410 | 460 | 101,07 | 90,09 | 1 280 | 1 840 | 56,79 | 39,51 |
| Bayern | 130 | 130 | 50,08 | 50,08 | 820 | 820 | 44,11 | 44,11 |
| Bundesgebiet | 1 295 | 1 625 | 98,04 | 78,13 | 6 030 | 7 880 | 63,07 | 48,26 |
| Berlin (West) | 50 | 50 | 74,00 | 74,00 | 560 | 1 100 | 90,50 | 46,07 |
| Tbc-Hilfe-Empfänger | | | | | | | | |
| Schleswig-Holstein | 1 163 | 1 890 | 123,65 | 74,05 | 1 590 | 2 930 | 63,81 | 34,63 |
| Hamburg | 685 | 1 095 | 159,60 | 99,84 | 1 675 | 3 165 | 75,27 | 39,84 |
| Niedersachsen | 2 480 | 3 900 | 156,81 | 99,72 | 4 540 | 8 540 | 75,69 | 40,24 |
| Bremen | 260 | 320 | 139,96 | 112,91 | 990 | 2 030 | 70,60 | 34,43 |
| Nordrhein-Westfalen | 5 000 | 9 200 | 175,84 | 95,56 | 6 110 | 14 880 | 117,85 | 48,63 |
| Hessen | 660 | 1 160 | 154,12 | 87,69 | 1 700 | 3 420 | 71,99 | 35,78 |
| Rheinland-Pfalz | 1 130 | 2 690 | 168,59 | 70,82 | 1 100 | 2 850 | 89,85 | 34,68 |
| Baden-Württemberg | 1 730 | 2 860 | 134,50 | 83,95 | 4 080 | 7 340 | 67,50 | 35,13 |
| Bayern | 1 660 | 2 710 | 143,46 | 87,87 | 2 930 | 5 940 | 67,26 | 33,18 |
| Bundesgebiet | 14 815 | 25 825 | 156,87 | 89,99 | 24 745 | 51 595 | 83,18 | 39,89 |
| Berlin (West) | 1 240 | 2 020 | 162,81 | 99,95 | 4 750 | 7 700 | 45,50 | 28,07 |

1), 2), Vgl. S. 22.

noch: Tabelle 5. Die laufend voll und zusätzlich unterstützten Parteien und Personen nach Familientyp und Unterstützungsgruppe und die gezahlte laufende Unterstützung in den Ländern des Bundesgebietes sowie in Berlin (West)
In September 1957

| L a n d | Voll unterstützte Parteien 1) | | | | Zusätzlich unterstützte Parteien 2) | | | |
|--|-------------------------------|----------|--|-----------|-------------------------------------|----------|--|-----------|
| | Parteien | Personen | Gezahlte laufende Unterstützung in DM einschließlich Miete | | Parteien | Personen | Gezahlte laufende Unterstützung in DM einschließlich Miete | |
| | | | je Partei | je Person | | | je Partei | je Person |
| | | | | | | | | |
| Hilfsbedürftige von 65 und mehr Jahren | | | | | | | | |
| Schleswig-Holstein | 2 960 | 3 430 | 99,23 | 85,64 | 3 640 | 4 960 | 49,91 | 36,63 |
| Hamburg | 2 640 | 2 860 | 103,45 | 95,49 | 4 580 | 5 765 | 47,70 | 37,89 |
| Niedersachsen | 5 060 | 6 020 | 96,32 | 80,96 | 5 870 | 7 680 | 47,67 | 36,43 |
| Bremen | 960 | 1 100 | 112,71 | 98,36 | 1 480 | 1 890 | 48,45 | 37,94 |
| Nordrhein-Westfalen | 13 540 | 15 720 | 110,35 | 95,04 | 23 200 | 30 890 | 54,29 | 40,77 |
| Hessen | 3 620 | 4 060 | 100,93 | 90,00 | 5 490 | 7 280 | 54,15 | 40,83 |
| Rheinland-Pfalz | 2 820 | 3 290 | 96,27 | 82,52 | 3 450 | 4 840 | 50,40 | 35,93 |
| Baden-Württemberg | 3 840 | 4 660 | 104,53 | 86,14 | 6 330 | 8 280 | 50,27 | 38,43 |
| Bayern | 7 960 | 9 000 | 91,53 | 80,95 | 8 280 | 10 750 | 47,11 | 36,29 |
| Bundesgebiet | 43 400 | 50 140 | 101,92 | 88,22 | 62 320 | 82 335 | 51,20 | 38,75 |
| Berlin (West) | 7 380 | 8 120 | 119,43 | 108,55 | 16 700 | 19 410 | 49,46 | 42,55 |
| Pflegekinder | | | | | | | | |
| Schleswig-Holstein | 1 940 | 1 950 | 47,05 | 46,81 | 610 | 610 | 33,30 | 33,30 |
| Hamburg | 1 215 | 1 235 | 61,30 | 60,31 | 215 | 215 | 51,42 | 51,42 |
| Niedersachsen | 3 050 | 3 090 | 44,63 | 44,63 | 1 060 | 1 060 | 37,53 | 37,53 |
| Bremen | 630 | 630 | 56,37 | 56,37 | 180 | 180 | 36,78 | 36,78 |
| Nordrhein-Westfalen | 4 700 | 4 700 | 60,26 | 60,26 | 1 680 | 1 680 | 42,66 | 42,66 |
| Hessen | 1 560 | 1 560 | 57,08 | 57,08 | 390 | 390 | 60,13 | 60,13 |
| Rheinland-Pfalz | 940 | 940 | 43,76 | 43,76 | 180 | 180 | 33,00 | 33,00 |
| Baden-Württemberg | 2 490 | 2 570 | 43,12 | 41,78 | 1 140 | 1 190 | 36,70 | 35,16 |
| Bayern | 4 960 | 4 960 | 51,57 | 51,57 | 2 320 | 2 320 | 35,75 | 35,75 |
| Bundesgebiet | 21 405 | 21 595 | 51,85 | 51,58 | 7 775 | 7 825 | 39,05 | 38,80 |
| Berlin (West) | 1 560 | 1 560 | 67,84 | 67,84 | 70 | 70 | 46,71 | 46,71 |
| Schwererwerbsbeschränkte | | | | | | | | |
| Schleswig-Holstein | 1 670 | 2 350 | 106,68 | 75,81 | 1 900 | 3 610 | 65,52 | 34,48 |
| Hamburg | 1 125 | 1 470 | 111,11 | 85,33 | 1 590 | 2 500 | 61,23 | 38,94 |
| Niedersachsen | 3 200 | 4 210 | 101,05 | 76,81 | 4 970 | 8 600 | 57,55 | 33,26 |
| Bremen | 480 | 640 | 125,83 | 94,38 | 640 | 980 | 63,33 | 43,32 |
| Nordrhein-Westfalen | 10 710 | 15 310 | 113,37 | 82,81 | 14 110 | 24 660 | 70,17 | 40,15 |
| Hessen | 2 340 | 2 970 | 101,88 | 80,27 | 3 160 | 5 580 | 69,31 | 39,25 |
| Rheinland-Pfalz | 1 900 | 3 060 | 109,09 | 67,10 | 2 140 | 3 680 | 61,72 | 35,89 |
| Baden-Württemberg | 2 610 | 3 780 | 115,12 | 79,49 | 4 440 | 7 690 | 62,91 | 36,32 |
| Bayern | 5 140 | 6 330 | 91,41 | 68,79 | 5 210 | 8 950 | 55,76 | 32,46 |
| Bundesgebiet | 29 175 | 40 640 | 103,68 | 78,02 | 38 160 | 66 250 | 64,50 | 37,15 |
| Berlin (West) | 1 640 | 1 900 | 115,96 | 100,09 | 3 050 | 4 530 | 66,90 | 45,04 |

1), 2) Vgl. S. 22

noch: Tabelle 5. Die laufend voll und zusätzlich unterstützten Parteien und Personen nach Familientyp und Unterstützungsgruppe und die gezahlte laufende Unterstützung in den Ländern des Bundesgebietes sowie in Berlin (West) im September 1957

| L a n d | Voll unterstützte Parteien 1) | | | | Zusätzlich unterstützte Parteien 2) | | | |
|---------------------|-------------------------------|----------|--|-----------|-------------------------------------|----------|--|-----------|
| | Parteien | Personen | Gezahlte laufende Unterstützung in DM einschließlich Miete | | Parteien | Personen | Gezahlte laufende Unterstützung in DM einschließlich Miete | |
| | | | je Partei | je Person | | | je Partei | je Person |
| Arbeitslose | | | | | | | | |
| Schleswig-Holstein | 1 490 | 1 990 | 96,85 | 72,52 | 580 | 1 520 | 63,50 | 24,23 |
| Hamburg | 445 | 685 | 107,53 | 69,85 | 335 | 555 | 60,06 | 36,25 |
| Niedersachsen | 1 900 | 2 410 | 89,54 | 70,59 | 1 000 | 2 250 | 71,87 | 31,94 |
| Bremen | 410 | 520 | 101,07 | 79,69 | 290 | 610 | 59,83 | 28,44 |
| Nordrhein-Westfalen | 2 070 | 3 300 | 119,80 | 75,15 | 1 940 | 5 180 | 85,16 | 31,90 |
| Hessen | 1 060 | 1 400 | 95,39 | 72,22 | 610 | 1 870 | 66,31 | 21,63 |
| Rheinland-Pfalz | 530 | 1 070 | 114,13 | 56,53 | 270 | 770 | 75,44 | 26,45 |
| Baden-Württemberg | 990 | 1 980 | 120,79 | 60,39 | 840 | 2 590 | 87,40 | 28,35 |
| Bayern | 5 920 | 9 790 | 89,13 | 53,90 | 2 970 | 6 850 | 68,55 | 29,72 |
| Bundesgebiet | 14 815 | 23 145 | 98,58 | 63,10 | 8 835 | 22 195 | 73,40 | 29,25 |
| Berlin (West) | 5 510 | 7 980 | 114,45 | 79,03 | 3 920 | 8 620 | 65,07 | 29,59 |
| Sonstige | | | | | | | | |
| Schleswig-Holstein | 8 530 | 14 040 | 99,60 | 60,51 | 4 840 | 8 190 | 68,30 | 40,36 |
| Hamburg | 2 590 | 3 955 | 101,52 | 66,48 | 2 080 | 3 885 | 65,48 | 35,06 |
| Niedersachsen | 14 710 | 25 510 | 98,99 | 57,08 | 8 140 | 15 270 | 62,74 | 33,12 |
| Bremen | 2 660 | 3 720 | 82,50 | 58,99 | 1 320 | 1 910 | 62,74 | 42,94 |
| Nordrhein-Westfalen | 27 200 | 49 020 | 117,90 | 65,42 | 21 020 | 41 090 | 74,21 | 37,96 |
| Hessen | 5 320 | 9 130 | 106,30 | 61,94 | 4 570 | 9 540 | 72,96 | 34,95 |
| Rheinland-Pfalz | 3 750 | 7 420 | 111,07 | 56,13 | 2 270 | 5 280 | 77,99 | 33,53 |
| Baden-Württemberg | 4 560 | 8 060 | 109,08 | 61,71 | 5 710 | 11 760 | 67,55 | 32,80 |
| Bayern | 11 200 | 18 790 | 91,27 | 54,40 | 7 910 | 15 400 | 59,82 | 30,72 |
| Bundesgebiet | 80 520 | 139 645 | 105,52 | 60,84 | 57 860 | 112 325 | 68,85 | 35,47 |
| Berlin (West) | 10 680 | 13 250 | 87,19 | 70,28 | 7 960 | 11 360 | 51,16 | 35,35 |

1), 2) Vgl. S. 22.